

Erste Bank: Elisabeth Bleyleben-Koren legt ihr Vorstandsmandat zurück

[Zurück](#)

16.03.2010

Die enge Kooperation der heimischen Sparkassen und die Positionierung der Erste Bank als starke Retailbank in Österreich sowie das gute Geschäftsergebnis im Krisenjahr 2009 sind nur drei der vielen strategischen Erfolge, die Elisabeth Bleyleben-Koren im Rahmen ihrer Tätigkeit als Mitglied des Vorstandes der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG erzielt hat. Dazu kommen noch viele andere Projekte, die von ihr maßgeblich mitbestimmt worden sind.

Bleyleben-Koren hatte 2007 die Aufgabe als Generaldirektorin übernommen, die Erste Bank Oesterreich strategisch aufzubauen und die Zusammenarbeit mit den Sparkassen über den „Haftungsverbund Neu“ zu stärken. Durch den Beitritt der Sparkasse Kufstein zum Haftungsverbund Neu und die Vereinbarung mit der Sparkasse Oberösterreich ist die Sparkassenfamilie nun komplett.

„Die Entscheidung ist mir nach 33 Jahren in der Erste Bank Gruppe und davon drei Jahre als Generaldirektorin für Österreich sehr schwer gefallen. Ich denke aber, dass die Erste Bank Oesterreich sehr gut am Markt positioniert ist und über ein sehr gutes Führungsteam verfügt. Und mit den Sparkassen haben wir eine Qualität der Zusammenarbeit erreicht, um die uns andere beneiden. Es ist aus meiner Sicht daher ein guter Zeitpunkt, die Bank in jüngere Hände zu übergeben“, begründet Bleyleben-Koren ihre Entscheidung und bezeichnet die letzten drei Jahre in der Erste Bank Oesterreich sowie die intensive Zusammenarbeit mit den Sparkassen „als meine schönsten Berufsjahre“.

Für Andreas Treichl, Vorstandsvorsitzender der Erste Group, ist Elisabeth Bleyleben-Koren „sicherlich die erfolgreichste Bankerin Österreichs. Sie ist ein Mensch mit Ecken und Kanten, der sich immer für die Sache interessiert und eingesetzt hat. Einen wesentlichen Anteil am Erfolg unserer Bankengruppe verdanken wir Elisabeths Engagement und Einsatz. Sie hat der heimischen Bankenlandschaft ihren Stempel aufgedrückt und war für mich in ihrer Funktion als meine Stellvertreterin eine wichtige Stütze“, so Treichl in einer ersten Reaktion nach der Aufsichtsratssitzung der Erste Bank. „Mir war von vorne herein klar, dass Elisabeth ihre Aufgaben rascher umsetzen wird als wir es angedacht hatten. Ich habe daher ihre Entscheidung, die Bank in jüngere Hände zu übergeben, natürlich respektiert“.

Elisabeth Bleyleben-Koren wird mit 30. Juni 2010 ihre Funktion zurücklegen. Die Juristin startete ihre Karriere in der damaligen Creditanstalt-Bankverein im Privatkunden- und Einlagengeschäft und wechselte 1977 in den Kommerzbereich der „DIE Erste oesterreichische Spar-Casse“. 1997 wurde die geborene Mödlingerin in den Vorstand der Erste Bank berufen, 1999-2007 war sie stellvertretende Vorstandsvorsitzende. Seit 2007 war Bleyleben-Koren als Generaldirektorin für den strategischen Aufbau der abgespaltenen Erste Bank Oesterreich und die Kooperation mit den Sparkassen verantwortlich. Der Vorstand der Erste Bank wird nach dem Ausscheiden von Frau Bleyleben-Koren von einem Zweivorstand geleitet werden, der aus den beiden seit 2007 tätigen Vorständen Peter Bosek und Thomas Uher (Sprecher) bestehen wird.

[Zurück](#)



[Download \[jpg; 276.0 KB\]](#)

